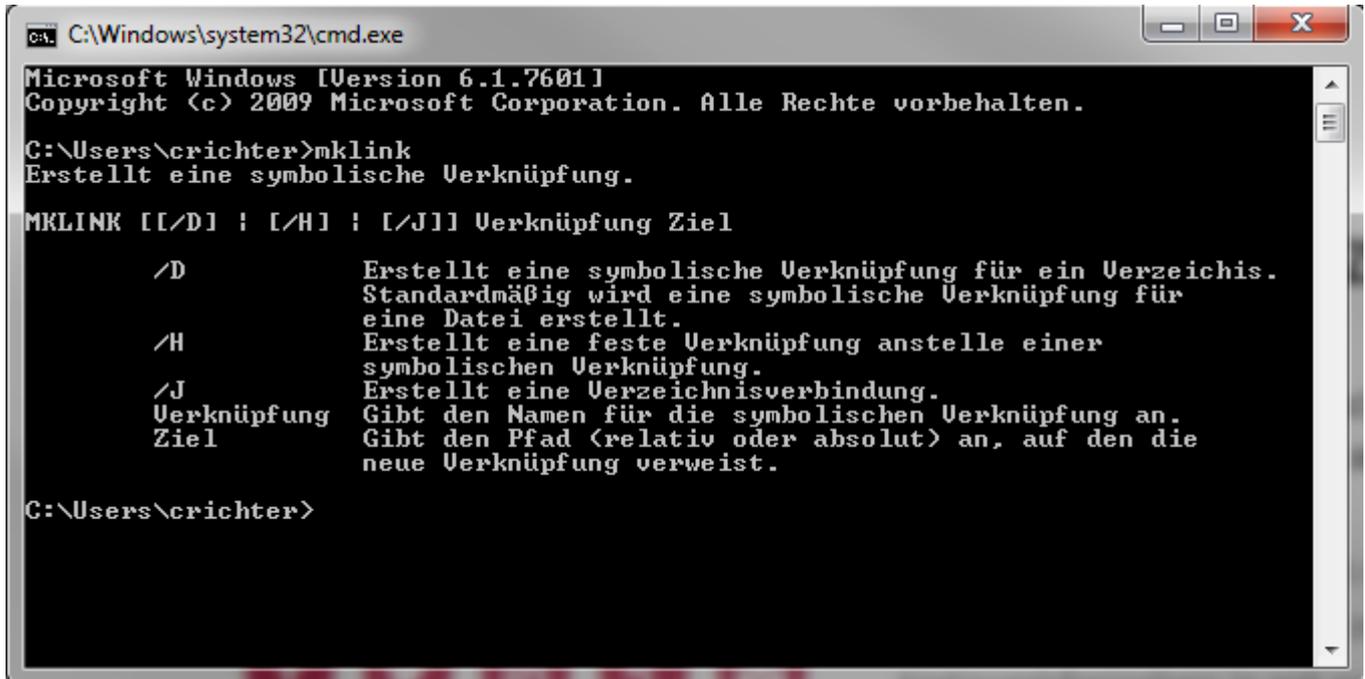


# Symlinks unter Windows nutzen

Unter Linux sind symbolische Links ein fester Bestandteil des Betriebssystems. Kaum bekannt ist aber, dass auch Windows ab Vista solche Verknüpfungen erstellen kann.

Lösung: Symbolische Links oder Symlinks sind spezielle Dateitypen, die eine Verknüpfung auf einen anderen Ordner enthalten. In der Praxis kann man solche Links beispielsweise nutzen, um Netzwerkfreigaben in mit einem bestimmten Ordner zu verknüpfen.



```
C:\Windows\system32\cmd.exe
Microsoft Windows [Version 6.1.7601]
Copyright (c) 2009 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

C:\Users\crichter>mklink
Erstellt eine symbolische Verknüpfung.

MKLINK [[/D] | [/H] | [/J]] Verknüpfung Ziel

    /D          Erstellt eine symbolische Verknüpfung für ein Verzeichnis.
                Standardmäßig wird eine symbolische Verknüpfung für
                eine Datei erstellt.
    /H          Erstellt eine feste Verknüpfung anstelle einer
                symbolischen Verknüpfung.
    /J          Erstellt eine Verzeichnisverbindung.
Verknüpfung   Gibt den Namen für die symbolischen Verknüpfung an.
Ziel          Gibt den Pfad (relativ oder absolut) an, auf den die
                neue Verknüpfung verweist.

C:\Users\crichter>
```

Der Vorteil dabei: Ändert sich der Ort der Netzwerkressource, muss man nur den Symlink entsprechend umschreiben, für Anwendungen, die auf so einen Link zugreifen, ändert sich nichts.

Vor allem im Linux-Umfeld sind Symlinks ein alltägliches Werkzeug, weniger bekannt ist, dass Microsoft ab Windows Vista diese Links ebenfalls unterstützt - zumindest, solange ein NTFS-Dateisystem zum Einsatz kommt.

Unter Windows lassen sich neue Symlinks mit dem Kommandozeilenbefehl `mklink` anlegen. Die Syntax dabei lautet:

```
mklink [[/d] | [/h] | [/j]] <Link> <Ziel>
```

Die komplette Hilfe zu den einzelnen Optionen wird angezeigt, `/d` erstellt beispielsweise ein symbolisches Verzeichnis, mit `/h` kann man mit dem Tool auch eine feste Verknüpfung eintragen.

Produkte: `mklink` ist in Windows ab Vista enthalten. Grundsätzlich unterstützen aber alle Windows-Versionen mit NTFS-Dateisystem symbolische Links, eine kostenlose Alternative zu `mklink` ist das Sysinternals-Tool [Junction](#).

Permanent link:

<https://wiki.richter-ch.de/doku.php/wiki:computer:windows:server2012:symlinks>

Last update: **2017/02/22 15:41**

